

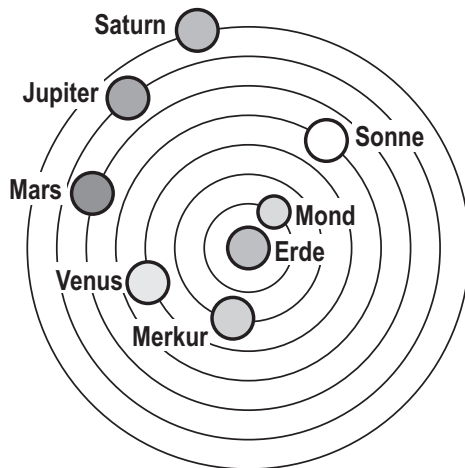
## 5 A: Die Erde: im Mittelpunkt des Weltalls?

Durch den Buchdruck hatten viel mehr Menschen die Möglichkeit, sich zu informieren und Bildung zu erwerben. Auch das Weltall wurde nun erforscht.

Partnerarbeit:

1. Bearbeitet die Fragen in beiden Kästen.

### Weltbild des Ptolemäus:



So stellte sich Ptolemäus, ein griechischer Wissenschaftler (etwa 83 bis 161 nach Christus), das Weltall vor. (Kreise bedeuten eine Drehbewegung.)

a) Wo steht die Erde?

---

---

b) Wo ist die Sonne? Was macht sie?

---

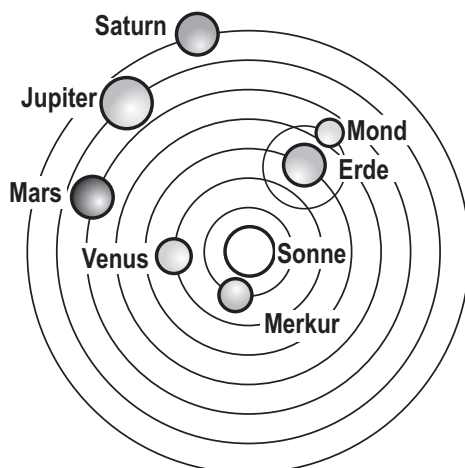
---

c) Was machen die anderen Planeten (z. B. Merkur, Jupiter, Venus)?

---

---

### Weltbild des Kopernikus:



So stellte sich Kopernikus, ein polnischer Wissenschaftler (1473–1543), das Weltall vor. (Auch hier bedeuten die Kreise eine Drehbewegung.)

a) Wo steht die Sonne?

---

---

b) Wo ist die Erde? Was macht sie?

---

---

c) Was machen die anderen Planeten (z. B. Merkur, Jupiter und Venus)?

---

---

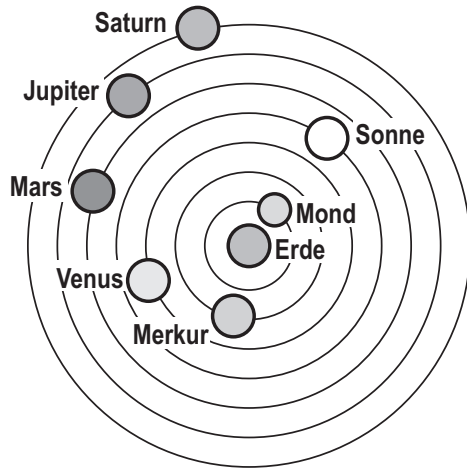
2. Seht euch beide Zeichnungen genau an. Welche ist heute für uns richtig?

3. Was ist das Neue an der Entdeckung des Kopernikus?

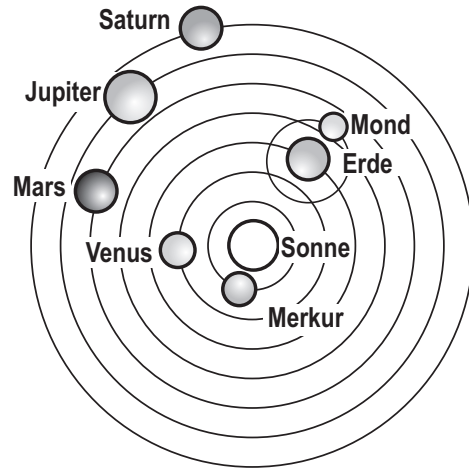
## 5 B: Die Erde: im Mittelpunkt des Weltalls?

Durch den Buchdruck hatten viel mehr Menschen die Möglichkeit, sich zu informieren und Bildung zu erwerben. Auch das Weltall wurde nun erforscht.

**Weltbild des Ptolemäus:**



**Weltbild des Kopernikus:**



### Nikolaus Kopernikus (1473–1543)

Nikolaus Kopernikus, geboren 1473 in Thorn (Polen) als Sohn einer Kaufmannsfamilie, studierte zuerst Medizin und später noch Astronomie (Lehre von der mathematischen Himmelskunde) in Italien.

Dort lernte er das Weltbild des griechischen Astronomen Claudius Ptolemäus (etwa 83–161 n. Chr.) kennen: Nach Ansicht des Ptolemäus stand die Erde im Zentrum des Weltalls, alle anderen Planeten, auch die Sonne, drehten sich um die Erde. Demnach stand die Erde still, während alle anderen Planeten, auch die Sonne, um die Erde kreisen. Dieses Weltbild war unantastbar, denn es wurde von der Kirche und dem Papst als die einzige Wahrheit verkündet.

Kopernikus war aufgrund seiner Studien anderer Meinung: Nicht die Erde, sondern die Sonne steht im Zentrum des Weltalls. Die Erde dreht sich um die Sonne, so wie alle anderen Planeten auch. In einem Jahr dreht sich die Erde um die Sonne und einmal am Tag um die eigene Achse.

Drei Jahre nach seinem Tod verbot die Kirche das Werk des Kopernikus wegen Ketzerei (Gotteslästerung).

### Partnerarbeit:

- Schreibt die Tabelle (vergrößert) ins Heft und tragt die folgenden Aussagen richtig in die Tabelle ein.

Weltbild des Ptolemäus	Weltbild des Kopernikus
...	
<p><b>Die Erde bewegt sich nicht. • Die Erde ist nur ein Planet unter vielen anderen. • Die Planeten umkreisen die Erde. • Die Erde und alle Planeten drehen sich um die Sonne. • Die Sonne steht im Zentrum des Weltalls. • Die Erde steht im Zentrum des Weltalls.</b></p>	

- Seht euch beide Zeichnungen genau an: Welche ist heute für uns richtig?
- Warum wurde die Theorie von Kopernikus von der Kirche verboten?

## 15 A/B: Kolumbus: Entdecker oder Eroberer?

*Bis zu seinem Tode glaubte Kolumbus, in Indien gelandet zu sein. Wie begegnete er den „Indianern“?*



*Vierer-Gruppenarbeit:*

Das Bild ist ein Kupferstich von Theodor de Bry aus dem Jahr 1594, es ist also über 100 Jahre nach der Landung in Amerika entstanden.

Beim Betrachten fallen euch gewiss einige bemerkenswerte Dinge auf:

1. Tragt ein, was ihr auf dem Bild bei Pfeil 1 seht. (Hinweis: Die Lanze ist das Zeichen königlicher Macht.)
2. Wer bringt Geschenke? Warum?
3. Welche Bedeutung hat wohl das Aufstellen des Kreuzes? Was passiert bei Pfeil 4?
4. Kommt Kolumbus als Freund? Findet ihr im Bild Einzelheiten, die Zweifel an seinen friedlichen Absichten hervorrufen?

## 15 C: Kolumbus: Entdecker oder Eroberer?

*Bis zu seinem Tode glaubte Kolumbus, in Indien gelandet zu sein. Wie begegnete er den „Indianern“?*

Christoph Kolumbus notierte in seinem Bordbuch über die Ankunft:

„Ich begab mich ... an Bord eines mit Waffen versehenen Bootes an Land. Dort entfaltete ich die königliche Flagge ... Unseren Blicken bot sich eine Landschaft dar, die mit grün leuchtenden Bäumen bepflanzt und reich an Gewässer und allerhand Früchten war.

Ich rief die beiden Kapitäne und auch all die anderen, die an Land gegangen waren ... zu mir und sagte ihnen, durch ihre persönliche Gegenwart als Augenzeugen davon Kenntnis zu nehmen, dass ich im Namen des Königs und der Königin von der genannten Insel Besitz ergreife ...

Sofort sammelten sich an jener Stelle zahlreiche Eingeborene der Insel an. In der Erkenntnis, dass es sich um Leute handle, die man weit besser durch Liebe als mit dem Schwerte retten und zu unserem heiligen Glauben bekehren könne, gedachte ich, sie mir zu Freunden zu machen und schenkte also einigen unter ihnen rote Kappen und Halsketten aus Glas und noch andere Kleinigkeiten von geringem Wert, worüber sie sich ungemein erfreut zeigten. Sie wurden so gute Freunde, dass es eine helle Freude war. Sie erreichten schwimmend unsere Schiffe und brachten uns Papageien, Knäuel von Baumwollfaden, lange Wurfspieße und viele andere Dinge noch, die sie mit dem eintauschten, was wir ihnen gaben, wie Glasperlen und Glöckchen. Sie gaben und nahmen alles von Herzen gern – allein mir schien es, als litten sie Mangel an allen Dingen ...

Sie führen keine Waffen mit sich, die ihnen nicht einmal bekannt sind ... Sie besitzen keine Art Eisen ... Sie müssen gewiss treue und kluge Diener sein, da ich die Erfahrung machte, dass sie in Kürze alles, was ich sagte, zu wiederholen verstanden. Überdies glaube ich, dass sie leicht zum Christentum übertreten können ...“

*Vierer-Gruppenarbeit:*

In den Aussagen des Kolumbus aus seinem Bordbuch fallen euch gewiss einige bemerkenswerte Dinge auf:

1. Was erzählt Kolumbus zur Landung auf Guanahani: Warum war wohl sein Boot bewaffnet? Was tat er zuerst nach seiner Ankunft?
2. Warum brachte er Geschenke mit?
3. Welche Absichten hatte Kolumbus im Hinblick auf die „Eingeborenen“?
4. Kommt er als Freund? Findet ihr im Text Aussagen, die Zweifel an seinen friedlichen Absichten hervorrufen?
5. Begegnet Kolumbus den Einwohnern von Guanahani wie gleichberechtigten Partnern? Findet im Text Belege für eure Meinung.